



ROBERT-BOSCH-BERUFSKOLLEG DER STADT DORTMUND

Informationen zum:
Projektabschluss „Schulen helfen Schulen“ an der
Dellwigschule Dortmund

WAZ 06.04.2006

Robert-Bosch-Berufskolleg brachte den PC-Raum der Dellwigschule auf den neuesten Stand Schüler profilierten sich als Computer-Experten

Lütgendortmund. "Wir vermissen hier etwas, seitdem Sie hier gearbeitet haben: Den Kabelsalat, der hier in manchen Ecken vorher herrschte", bedankte sich Elisabeth Truß, Schulleiterin der Dellwigschule, bei den Schülern des Robert-Koch- Berufskollegs.

Die hatten in siebenwöchiger Arbeit am Projekt und drei Tage vor Ort den PC-Raum der Dellwigschule auf den neuesten Stand gebracht. Es waren zehn Schüler des Ausbildungsganges "Informations- technischer Assistent" und ein Auszubildender an der Aufgabe beteiligt. "Mit rund 900 Euro Materialausgaben kosten sie und ihre Arbeit die Stadt rund zehn Prozent dessen, was ein normales IU -Unternehmen berechnen würde", erläuterte Wilfred Paschvos vom Medienzentrum des Schulverwaltungsamtes einen wirtschaftlichen Aspekt des Projektes "Schulen helfen Schulen", an dem sich das Robert-Bosch-Berufskolleg beteiligt. Der Medienentwicklungsplan der Stadt Dortmund sieht diese Arbeit im Hinblick auf PC-Wartung an Schulen vor.

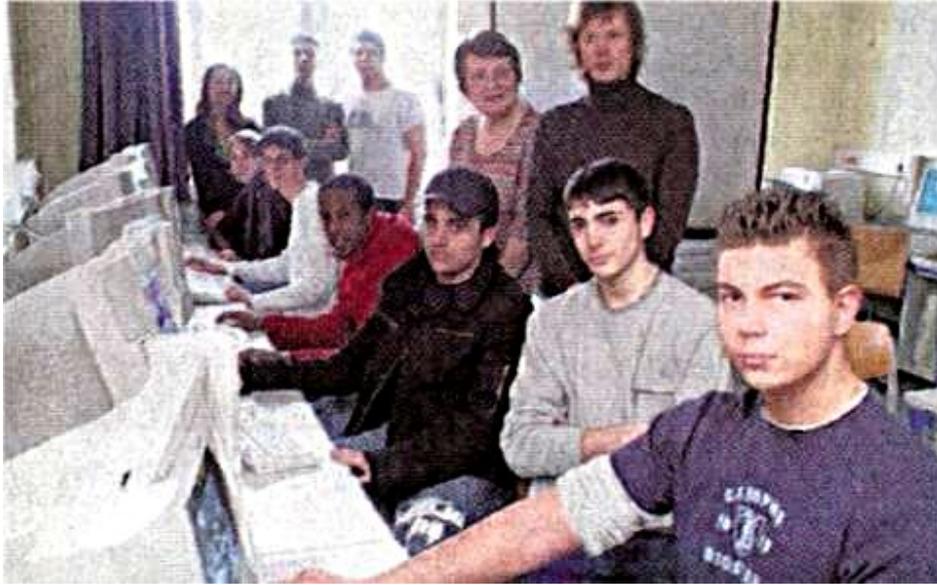
Über 300 Meter Datenleitung verlegt

Konkret wurde an der Dellwigschule ein 100-Mbit-Netzwerk errichtet. Dazu sind mehr als 300 Meter Datenleitung verlegt und zehn Netzwerk-Anschlussdosen montiert worden. "Das war eine ziemlich haarige Angelegenheit, die 20 Leitungen durch den Kabelkanal zu ziehen", schildert Schüler Marcel Gerstmann Widrigkeiten während der Arbeitsphase. Die Schüler haben einen Server-Schrank mit einem Patchfeld installiert, in dem die Datenleitungen sternförmig gebündelt werden. Dann haben sie ihre Arbeiten durch Messungen kontrolliert und ein Prüfprotokoll nach Industriestandard erstellt. Im Vorfeld hatten sie Materialangebote eingeholt und ein eigenes Angebot erstellt.

Stefan Bakenecker, Lehrer am Berufskolleg, hob hervor, dass Negativbilder, die sowohl von Schülern als auch Lehrern in der Öffentlichkeit kursieren, widerlegt werden konnten. Die Schüler arbeiteten effektiv und konnten auftauchende Probleme durch Improvisation und Einsatz beheben. Ihr Fleiß ermöglichte ein schnelles und professionelles Arbeiten. für die Schüler des Kollegs war dieses Projekt eine sehr gute Chance, Verantwortung im Bereich eines großen Projektes wahrzunehmen. Die Schüler der Dellwigschule profitieren von dessem Einsatz zukünftig in Form einer deutlich verbesserten Unterrichtsqualität.



ROBERT-BOSCH-BERUFSKOLLEG DER STADT DORTMUND



Schulleiterin Elisabeth Truß (Mitte) und Lehrer Stefan Bakenecker inmitten der Computer-Experten des Berufskollegs. (heng)

WAZ 06.04.2006